



Kapitel 13 Kontakte mit Behörden und anderen Schulen

Schulrat und Schulleitung

- Die Schulleitung vertritt die Schule gegenüber den Behörden, den Medien und der Öffentlichkeit. Schulpolitische Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Baselland.
- Die Schulleitung pflegt Kontakte mit den Schulleitungen
 - der basellandschaftlichen Gymnasien (wöchentlich)
 - der Schulen der Region (2x jährlich)
 - der schweizerischen Gymnasien (mindestens 1x jährlich)
 - des Gymnasiums Pruntrut (regelmässiger Schüler(innen)austausch)
- Der Schulrat und die Schulleitung pflegen den regelmässigen Kontakt mit
 - den Landrätinnen und Landräten des Laufentals
 - den Kantonsrätinnen und Kantonsräten des Thiersteins
 - dem Stadtrat der Stadt Laufen
 - den Gemeindepräsidentenkonferenzen des Laufentals und des Thiersteins
 - der Regionalschulkonferenz des Bezirks Thierstein
 - der Wirtschaftsförderung des Laufentals (Promotion Laufental)
 - der Handelskammer der Kantone BS und BL
 - dem Wirtschafts- und Industrieverein Laufental-Thierstein
 - dem Forum Schwarzbubenland
 - den Schulratspräsidenten Laufental

Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Laufen

Im Sinne des Bildungsgesetzes des Kantons Basel-Landschaft ist die Zusammenarbeit unserer progymnasialen Abteilung (Sekundarschule Niveau P) mit der Sekundarschule Laufen (Niveau E und Niveau A) von grosser Bedeutung. Die folgenden Massnahmen garantieren die Zusammenarbeit:

- Konrektor M. Humair nimmt bei Bedarf an den Sitzungen der Schulleitung der Sekundarschule Laufen teil und ist für die gegenseitige Information verantwortlich.
- Die beiden Schulräte tagen bei Bedarf gemeinsam.
- Die beiden Schulen helfen sich gegenseitig bei räumlichen oder personellen Engpässen.
- Der Schulsozialdienst wird - unter der Federführung der Sekundarschule Laufen - gemeinsam organisiert.
- Die Durchlässigkeit der Schulniveaus für Schüler(innen), die Niveau wechseln wollen oder müssen, ist garantiert. Dies gilt auch für die anderen Sekundar- und Bezirksschulen des Einzugsgebietes.

Lehrerschaft

Christine Kohler vertritt die Schule bei schweizerischen Anlässen zur Förderung des Klassenaustausches. Lehrpersonen, die sich um Kontakte zu anderen Schulen im In-

und Ausland bemühen, werden durch die Schule ideell und materiell im Rahmen des Budgets unterstützt.

Christine Kohler betreut im Rahmen des Berufsauftrages die Austauschschüler(innen) aus dem Ausland. Sie hilft ihnen insbesondere in den ersten Monaten und bei Sprachschwierigkeiten.